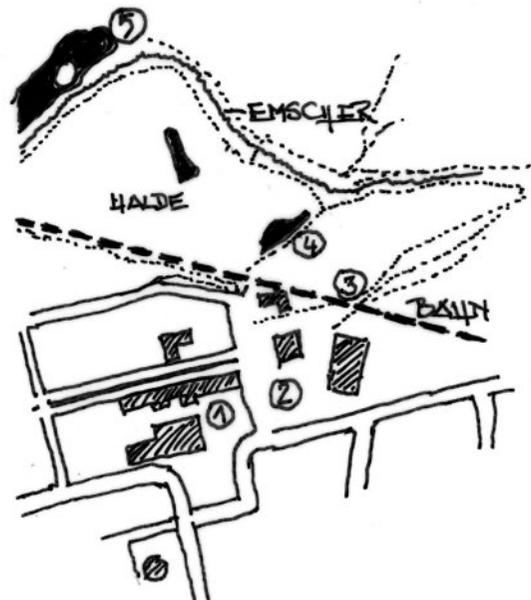
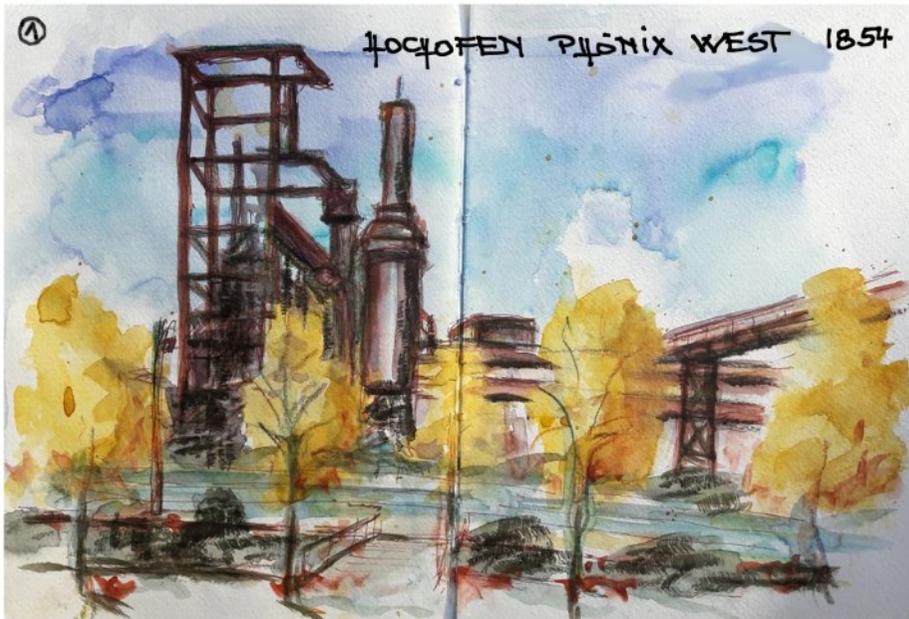


STADTKOCCEN IN DORTMUND



HÜTTELMANN 1953



Zeichnung: Astrid Hänig-Fischer

HYPENDALL VIADUKT 1891



Stahlkochen in Dortmund Phoenix-West

Sketchwalk | Hörde

Der Himmel über dem Ruhrgebiet
muss wieder blau werden!



Wie wird die Phoenix-Halle heute genutzt?

- Als Konzerthalle, betrieben von den Fantastischen Vier.
- Als Ausstellungshalle, betrieben von dem Hartware Medienkunstverein.
- Als Eissportzentrum, betrieben vom Eissport-Verband Nordrhein-Westfalen.
- Als Zentrum für Produktionstechnologie, betrieben vom Technologie Zentrum Dortmund.

#uskdo

Phoenix-West

Hier ist wahr geworden, was Willy Brandt 1961 forderte: Der Himmel über dem Ruhrgebiet ist wieder blau. Heute ist Phoenix-West mit seinen stillgelegten Hochöfen ein Gewerbe- und Naherholungsgebiet. Hier lässt man Drachen steigen und ferngesteuerte Autos fahren. Man trifft auf Spaziergänger, Radfahrer, Hobby-Fotografen und ab und zu auch auf einen Urban Sketcher.

1. Ehemalige Hochofenanlage

Carlo-Schmid-Allee

Die Anlage ist 1854 in Produktion gegangen, wurde 1998 stillgelegt und steht jetzt unter Denkmalschutz. Heute stehen hier noch die Hochöfen V und VI, wobei letzterer komplett entkernt worden ist, sowie das Gasometer für Gichtgas und mehrere Werkshallen. Der Hochofen V ist saniert worden und im Rahmen von Führungen über den Skywalk begehbar.

2. Hüttenmann

Phoenixplatz

1953 von der Künstlerin Friedel Dornberg erschaffen, stand der Hüttenmann zunächst am Hörder Neumarkt. Anlässlich der Bundesgartenschau 1959 wurde er vor dem Hauptbahnhof aufgestellt. Später stand er dann im Westfalenpark, bis

er 2009 zurück in seine Heimat nach Hörde kam.

3. Eliasbahnbrücke

Elias-Bahn-Weg

Auf dieser Strecke transportierte einst der "Feurige Elias" das flüssige, glühende Roheisen von den Hochöfen auf Phoenix-West zu den Stahl- und Walzwerken auf Phoenix-Ost, wo sich heute der Phoenix-See befindet. Bis Ende der 60er wurde das Roheisen offen transportiert, so dass der Himmel über Hörde nachts oft rot glühte.

4. Viadukt Hympendahlbrücke

Emscherpromenade

Die Eisenbahntrasse, die über das Viadukt führte, endete im Nirgendwo: Sie diente lediglich dazu die Hochofenschlacke auf eine Halde zu kippen. Das Viadukt wurde 1891 errichtet, die Brücke zwischen den beiden Widerlagern stürzte Anfang der 50er ein.

5. Fernsehturm Florian

Blick Richtung Norden

Das weite, mit Wildblumen überwucherte Gelände auf Phoenix-West bietet in nördlicher Richtung einen guten Blick auf den Fernsehturm Florian, eines der Wahrzeichen Dortmunds, sowie in nordöstlicher Richtung auf das Stadion.

Anfahrt

Phoenix-West

Haltestelle Do-Hörde Bf

U41

ca. 15 Minuten Fußweg bis Phoenix-West

USk-Treffen

Offener Sketchwalk:

Samstag, 03.09.22 15.00-18.00 Uhr
(parallel zu geführten Sketchwalks)

Startpunkt und Throwdown

Phoenixplatz

Einstieg 15.00-15.30 Uhr möglich

Ende um 18 Uhr

Vom Phoenix-See dauert es zu Fuß entlang des Emscher-Radwegs ca. 15 Minuten.

Die ehemalige Gasgebälleshalle heißt seit 2018 "Warsteiner Music Hall" und die Fantastischen Vier sind Mitbetreiber dieser Konzerthalle. Von 2003 bis 2010 fanden hier auch mal Ausstellungen des Hartware Medienkunstvereins statt. Das Zentrum für Produktionstechnologie befindet sich in einem Neubau des Gewerbegebietes Phoenix-West. Das Eissportzentrum Westfalen steht neben den Westfalenhallen.

Antwort: